

In Namen der unverwilligten Frau Maria
 Magdalena Singerin, geborenen Huppelingerin
 willensmann, nach ihrem ehelichen Ab-
 leben der Lb. Paulinburgerische Diöcese
 des Bürgerhofpital, mit einem Legat zu
 bewilligen, sie auf der andern Seite dazum
 aber auch einen noch lebenden bejahten Sohn
 zu set, einen noch lebenden einrigen Sohn
 Vorpflanzung sich zum Erlöszen machti:
 so set sie sich nachfolgend, bey dem Abt.
 der jhr bey ihrem Lebenszeiten dazum
 haben, das sie gedachte Bürgerhofpital
 Lb. Administration ihrer Verwaltung dazum
 möglichsten ein für allemal willensmann, nach
 ihrem Ableben Hofpital statt abzugeben
 ihren Legat jhr gleich in Capitalen von
 ein tausend Gulden und 40 Schilling, zu sobaldiger
 eigener Verwaltung zu verwenden und zu über-
 geben, mögen und womit sie aber zugleich
 obgedachte ihrer Person der quod. Hofpital
 für lebenden einrigen Vorpflanzung mit über-
 geben und überantworten wir zu wollen.
 Damit aber ihre gedachte Abt. des so
 signierte unterschreibt, und vorerst ihrer Person der
 ein am Ländigen Aufenthalt nachfolgend, als
 auch Lb. Diöcese nicht im mindesten
 verliert werden, so erlaubt sie sich, alljährlich
 so lang ihre Person der lebt, an dem
 Vier.

2
Vnserer von Herrn Siegen
unserer Herrn Siegen
Zustieg.

Damit dieses hoch Administration Protocoll
hinnen beygelegt werden, ist es sonach
von der Purgung, auch dem allertreuesten
nomine der obrigkeit, unterschrieben worden.
Hamburg d. 16 Decbr: 1779.

Maria Magdalena Purgung
geborene Gumbelung
Lehrerin der Purgung.

